

in meinem Staube, und erquickte mich unter allen Lasten dieses Lebens, an deiner treuen und Liebes-vollen Vorsehung, die durch alles Elend des gegenwärtigen Lebens uns zu der vollkommenen Seeligkeit des Zukünftigen zu bereiten, und durch alle Versuchungen nur unsern Glauben bewährt zu machen sucht. Darum ist mein Herz bereit, Gott mein Herz ist bereit, sich deinen weisen Verordnungen, wenn sie auch dem Fleische noch so unangenehm und beschwerlich wären, mit demüthigen Gehorsam zu unterwerffen. Nur reiche deinem schwachen Kinde, das auf matten Füßen steht, deine Gnaden-Hand geschwinde, bis die Angst fürüber geht, wie die Jugend gängele mich, daß der Feind nicht rühme sich, er hab ein solch Herz gefället, das auf dich seine Hoffnung stellet! Amen.

Weine Freunde! Wir würden Ursache haben, uns vor die elendesten unter allen Creaturen zu achten, und mit Hiob den Tag unserer Gebuhr zu verwünschen, so wir nicht wüßten, daß dieses elende Leben nur eine Vorbereitung auf ein besseres und vollkommen seeliges Leben sey, daß unser gegenwärtiger Zustand ein Stand der Prüfung, ein Stand der Zucht sey, da alles, was uns begegnet, uns nur zu jenen seeligen Wohnungen unsrer Heymath bereiten, und einen Einfluß in unsre künftige Glückseligkeit haben soll. Dieses ist meines Erachtens der sicherste Grund, darauf wir unsere Zufriedenheit bauen, damit wir alle kümmerliche Sorgen zernichten, daraus wir alle Veränderungen unsers Zustandes, daraus wir alles Verhalten Gottes gegen uns herleiten können. Die Welt ist eine Schule, darinne unsere unsterbliche Seelen zu einer seeligen Ewigkeit auferzogen, und zu der vollkommensten Vereinigung mit dem allein seligsten Gott zubereitet werden sollen. Was könnte zu diesem Endzwecke wohl nöthiger seyn, als daß wir durch mancherley Versuchungen geprüft, geübt, und bewährt gemacht werden? Meine Lieben, laßet euch die Hitze der Anfechtung, so euch wiederfährt, daß ihr versucht werdet, nicht befremden, als wiederführe euch etwas seltsames, sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet, der auch versucht ist allenthalben gleich wie wir, auf daß ihr auch zur Zeit der